

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Befreit und verraten

Ein Wisch vom Generalgouverneur flatterte in mein Schicksal, erhofft und doch unerwartet: Zwischenstadium der Freiheit, Bewegungsfreiheit im Mannschafslager. Eine österreichische Fürstin vom Roten Kreuz hatte vor fünf Tagen in meiner Zelle geschauert, über meine vom Ungeziefer zerfressenen Arme geweint und mich dem Verkommen aus den Armen gerissen, ehe dreißiggrädiger Frost durch die gebrochenen Scheiben mich für immer auf die Wanzenpritsche streckte.

Mein Firmenschild verschwand über dem Guckloch, die Tür ging auf.

Etwas in mir wollte springen, aber ich hielt die Freude fest, mit beiden Händen. Sie hüpfte sonst weg. Langsam, ganz langsam freute ich mich. Nur nicht überfreuen, und dann wieder gräßliche, dumpfe Leere.

Durch das Guckloch streckte ich meine Hand in die Schreckenskammer. Am Händedruck erkannte ich die einzelnen: den Kosakenmörder, Bobig, Iwan. Alle kamen sie, auch die Niedergekämpften. An ihren Händen fühlte ich, was sie dachten: kein Meid in diesem Händedruck.

Draußen pusteten sibirische Winterlungen Wind. Hi, hi, lachte das Schensal in den nördlichen Urwäldern und jagte gellende Saufeteufel über die Baracken, die geduckt im Schnee standen. Ich nahm die Pelzmütze ab und ließ mir lange die Haare zaufen.

Ein riesiges Holzungetüm mit frierenden Türmchen — ein Ausstellungsgebäude oder so etwas — umtanzten stiebende Schneemassen.

Der Frost krachte in den vereisten Brettern.